

Hallo Hamburg, ich freue mich heute hier zu sein.

Mit meiner Arbeit als Bi-Aktivistin und freie Autorin verfolge ich seit Jahren das Ziel, mehr Sichtbarkeit für das Thema Bisexualität/Bi+ zu schaffen. Daher freue ich mich besonders so viele Gesichter zu sehen.

Ich versuche einfach das Vorbild zu sein, das ich mir früher gewünscht hätte. Dann wäre ich bestimmt früher out gewesen und hätte mir einige Fragen weniger gestellt; einige Sinnkrisen weniger erlebt.

Es gibt weiterhin Diskriminierungserfahrungen, denen wir im Alltag unterworfen sind. Dafür sprechen nicht nur die Ergebnisse mehrerer Studien, die sich mit dem mentalen Gesundheitsstatus von Mitglieder:innen der queeren Community beschäftigen, sondern ebenso eure persönlichen negativen Erfahrungen, die ihr in der Vergangenheit - vielleicht - machen musstet.

Wir sind ein Teil der Igbtqia+ Community. Zahlenmäßig die größte, aber bei weitem nicht die bekannteste Gruppe. Kein Wunder, dass weiterhin so viel Unwissenheit und Vorurteile präsent sind. Selbst innerhalb der queeren Community kommt es gelegentlich zu Vorurteilen und Anfeindungen.

Daher ist es mir besonders wichtig, dass wir uns alle noch mal daran erinnern, dass wir an einem Strang ziehen sollten. Dass wir uns darauf konzentrieren, was wir gemeinsam erreichen wollen, anstatt darauf, was uns unterscheidet; voneinander wegtreibt – uns anders labelt.

Nur gemeinsam können wir dafür sorgen, dass alle Menschen frei leben; sich ausleben können. Ohne Angst haben zu müssen, vor Ablehnung, Gewalt – egal ob psychisch oder physisch – Degradierung aufgrund ihres Geschlechts; ihrer sexuellen Identität; ihrer sexuellen Orientierung ihrer Herkunft oder ihres Glaubens.

Und jetzt wünsche ich uns allen einen wunderschönen Tag, eine geile Demo und viele schöne Momente und Begegnungen. Ich freue mich über jeden Menschen, der heute hier ist und mit uns zusammen feiern will. Lasst es krachen und achtet aufeinander! Cheers.

Hallo Hamburg, ich freue mich heute hier zu sein.

Mit meiner Arbeit als Bi-Aktivistin und freie Autorin verfolge ich seit Jahren das Ziel, mehr Sichtbarkeit für das Thema Bisexualität/Bi+ zu schaffen. Daher freue ich mich besonders so viele Gesichter zu sehen.

Ich versuche einfach das Vorbild zu sein, das ich mir früher gewünscht hätte. Dann wäre ich bestimmt früher out gewesen und hätte mir einige Fragen weniger gestellt; einige Sinnkrisen weniger erlebt.

Es gibt weiterhin Diskriminierungserfahrungen, denen wir im Alltag unterworfen sind. Dafür sprechen nicht nur die Ergebnisse mehrerer Studien, die sich mit dem mentalen Gesundheitsstatus von Mitglieder:innen der queeren Community beschäftigen...

, sondern ebenso eure persönlichen negativen Erfahrungen, die ihr in der Vergangenheit - vielleicht - machen musstet.

Wir sind ein Teil der lgbtqia+ Community. Zahlenmäßig die größte, aber bei weitem nicht die bekannteste Gruppe. Kein Wunder, dass weiterhin so viel Unwissenheit und Vorurteile präsent sind.

Selbst innerhalb der queeren Community kommt es gelegentlich zu Vorurteilen und Anfeindungen.

Daher ist es mir besonders wichtig, dass wir uns alle noch mal daran erinnern, dass wir an einem Strang ziehen sollten. Dass wir uns darauf konzentrieren, was wir gemeinsam erreichen wollen, anstatt darauf, was uns unterscheidet; voneinander wegtreibt

– uns anders labelt.

Nur gemeinsam können wir dafür sorgen, dass alle Menschen frei leben; sich ausleben können. Ohne Angst haben zu müssen:

...vor Ablehnung, Gewalt – egal ob psychisch oder physisch – Degradierung aufgrund ihres Geschlechts; ihrer sexuellen Identität; ihrer sexuellen Orientierung ihrer Herkunft oder ihres Glaubens.

Und jetzt wünsche ich uns allen einen wunderschönen Tag, eine geile Demo und viele schöne Momente und Begegnungen.

Ich freu mich über jeden Menschen, der heute hier ist und mit uns zusammen feiern will. Lasst es krachen und achtet aufeinander! Cheers.